

Di 30. Juli 2024 | 20 Uhr | Dhronkraftwerk, Leiwen

# Ensemble Cantoria

Spanische Vokalmusik im Dhronkraftwerk

Inés Alonso – Sopran

Oriol Guimerà – Countertenor

Jorge Losana – Tenor, Leitung

Victor Cruz – Bass



Das Konzert wird vom SWR aufgezeichnet und  
im Programm von SWRKultur gesendet.  
Online auf [SWR Kultur.de](https://www.swr-kultur.de)

Präsentiert von **westenergie**

Hotelpartner ***vierzehn* 85**  
ESSEN & WEIN

# das programm

## LA GUERRA

<b>Bartolomeu Cárceres</b> (fl. 1546)	Sus Sus Sus	Fragment aus "La Trulla", Las ensaladas de Flecha
<b>Mateu Flecha, „der Ältere“</b> (1481-1553)	El Jubilate	Fragment aus Las ensaladas de Flecha
<b>Anónimo</b>	Riu riu chiu	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Anónimo</b>	Verbum caro factum est	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Anónimo</b>	Yo me soy la morenica	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Matthias Werrecore</b> (1500-1558)	La Battaglia Taliana	(Die Schlacht von Pavia)
<b>Mateo Flecha, „der Ältere“</b> (1481-1553)	La Guerra (Fragmente)	Las ensaladas de Flecha
<b>Bartomeu Cárceres</b> (fl. 1546)	Soleta so jo ací	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Mateo Flecha, „der Ältere“</b> (1481-1553)	Que farem del pobre Joan	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Mateo Flecha, „der Ältere“</b> (1481-1553)	Teresica hermana	Aus dem Uppsala Liederbuch
<b>Clément Janequin</b> (1485-1558)	La Guerre	(La Bataille de Marignan)
<b>Mateo Flecha „der Ältere“</b> (1481-1553)	La Justa (Fragmente)	Las ensaladas de Flecha

# Ensemble Cantoria

Cantoria ist ein junges Vokalquartett, das sich auf die Aufführung der Vokalpolyphonie der iberischen Renaissance spezialisiert hat. Frische, Jugend und Nähe sind zu charakteristischen Merkmalen der Auftritte dieser Gruppe geworden, die im Begriff ist, eine bemerkenswerte nationale und internationale Karriere aufzubauen.

Cantoria entstand an der Escuela Superior de Música de Cataluña-ESMUC (Barcelona) und nahm im Sommer 2016 beim ECOS Festival Internacional de Música Antigua de Sierra Espuña (Murcia) Gestalt an. Sie wurden in das EEEmerging+ (2018), einem europäischen Kooperationsprogramm zur Förderung aufstrebender Ensembles aufgenommen, wo sie den Publikumspreis des Ambronay-Festivals gewannen und für die Fortsetzung des Projekts für drei weitere Jahre (2018-2021) ausgewählt wurden. Das Ensemble erweiterte seine Erfahrungen auch durch die Teilnahme an den künstlerischen Residenzen der International Young Artists Presentation in Antwerpen (2017), der Cité de la Voix in Vézelay (2018), Ghislierimusica in Pavia (2019) und den Händel-Festspielen in Göttingen (2019). Es folgten Auftritte beim Nationalen Musikforum in Breslau (2020) dem Nationalen Zentrum für Alte Musik in York (2021) sowie in Kulturprojekten bei MusaE (2018 und 2019), FestClásica (2019), Joventuts Musicals de Catalunya (2020), was ihnen wiederum Auftritte im Auditorium von Barcelona, beim Festival von Torroella de Montgri oder im Hospital Sant Pau von Barcelona einbrachte. Ferner waren sie bei Festivals wie MA Brugge, AMUZ in Antwerpen, A Cappella Festival Leipzig, Via Aeterna in Mont Saint-Michael, Monteverdi Festival in Cremona zu Gast. Höhepunkte waren Gastspiele bei herausragenden Institutionen wie dem Prado-Museum in Madrid, der Nationalbibliothek Spaniens oder der Bibliothek von Katalonien dar.

Um das iberische polyphone Repertoire zu verbreiten und wiederzubeleben arbeitet Cantoria mit Institutionen wie dem Consejo Superior de Investigaciones Científicas, der Universität Murcia, der Escola Superior de Música de Catalunya oder der Universitat Pompeu Fabra de Barcelona zusammen.

Im Jahr 2022 veröffentlichten sie ihre erste CD, die den Ensaladas von Mateo Flecha gewidmet ist und mit wichtigen Kritikerpreisen wie dem „Diapason Découverte“, dem „Melómano de Oro“ oder dem „Preis der Schallplattenkritik“ ausgezeichnet wurde.

Cantoría hat an Sondersendungen für die BBC, France Musique, Deutschlandfunk, SWR Kultur, Radio Clásica, Catalunya Música oder Nederlandse Publieke Omroep 2 produziert. Für 2024 planen sie die Aufnahme ihres zweiten Albums sowie ihre erste Tournee durch die Vereinigten Staaten.

Cantoría wird derzeit von Acción Cultural Española, dem Instituto Nacional de las Artes Escénicas y de la Música (INAEM) und dem Instituto de las Industrias Culturales y las Artes de Murcia (ICA) unterstützt.

